



Bürgermeisterkandidat Dr. Alexander Berger (l.) beriet mit der Jury über Bürgervorschläge für Ahlen. Der Jury gehörten Berni Recker, Jürgen Henke und Stefanie Schürmann (v. l.) an.

Ideenbörse: Jury bewertet Anregungen von Bürgern

Ahlen (at). „Wieder hat sich gezeigt, dass die Ahlener Bürger kreativ sind und zahlreiche Anregungen für die Verbesserung des Lebens in Ahlen haben.“ Das sagte Bürgermeisterkandidat Dr. Alexander Berger zum Abschluss der von ihm gestarteten Ideenbörse.

Eine Jury hat die Ideen ausgewertet. Sie besteht aus dem früheren Landtagsabgeordneten Berni Recker, der Architektin Stefanie Schürmann und dem Unternehmer Jürgen Henke, der auch Vorsitzender des Ahlener Industrie- und Wirtschaftsclubs ist.

Unter den zahlreichen Zuschriften wurden die drei besten Anregungen prämiert. Ivonne Vienken gewann den ersten Preis,

einen Hubschrauberflug über Ahlen, mit ihrer Anregung für einen Indoor-Spielplatz. Als Ort dafür kommen leerstehende Lagerhallen oder Fabriken in Betracht.

Der zweite Preis, zwei Sitzplatzkarten bei den ASG-Handballern, ging an Kerstin Heichel. Aufgrund fehlender Toiletten für Rollstuhlfahrer schlägt sie die feste Installation eines Toilettenhäuschens in der Nähe des Marktplatzes vor, das mit einem Euroschlüssel geöffnet wird.

Als dritter darf sich Andreas Huesmann schließlich über zwei Karten für Heimspiele von Rot-Weiß Ahlen freuen. Der Umwelt

zuliebe empfiehlt er Sammelboxen für gebrauchte Handys und Batterien in der Innenstadt. Sie wären eine optimale Ergänzung zum Bauhof und 24 Stunden lang für jeden erreichbar.

Weitere gute Anregungen betreffen die Aufstellung von Kinderspielgeräten, Sitzbänken und Abfallbehältern in der Stadt. Berger sagte als parteiloser von CDU und FDP aufgestellter

Kandidat, auch diese Aktion habe wie die letzten Wochen deutlich gezeigt, dass Ahlen frischen Wind im Rathaus und mehr Bürgerbeteiligung brauche. „Beides gibt es nur mit mir“, so Berger.

